

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 04.06.2012 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Erlassung eines Bebauungsplanes bzw. ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2232, KG Schmirn
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen der Österreichischen Wasserrettung, Einsatzstelle Innsbruck um Gewährung einer finanziellen Unterstützung.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des katholischen Familienverbandes um Gewährung einer Unterstützung für die Muttertagsfeier.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Mitfinanzierung eines Beitrages über die Region Wipptal im Fernsehen auf Austria 9 in der Sendung Bergauf das Tourismus Umwelt und Wirtschaftsmagazin.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen vom Klub der Exekutive für eine Einschaltung im geplanten „Dienstbuch Einsatzkommando Cobra 2013“.
6. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Bestellung von EU-Gemeinderäten.
7. Allfälliges:

E r l e d i g u n g

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wird, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass zusätzlich über den Aufteilungsschlüssel der Kommunalsteuer für die Errichtung des Brennerbasistunnels beraten wird. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

- 1) Vom Raumplaner DI Erich Ortner wurde ein Bebauungsplan für die Gp. 2232 im Bereich der Muchnersiedlung vorgelegt. Dazu hat er ein Gutachten ausgearbeitet und beigelegt. Der Bürgermeister verliest dieses Gutachten und der Gemeinderat nimmt es vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über die vorgelegten Unterlagen. In einer Abstimmung wird der Entwurf des Bebauungsplanes mit 10 Zustimmungen und einer Gegenstimme beschlossen.

Eller Friedrich stimmt gegen den Bebauungsplan. Seine Begründung lautet: Er findet, dass wir sämtliche Nachteile haben werden und mit der Bebauung das Nachbargrundstück abgewertet wird. Durch die fehlende Sonneneinstrahlung wird es eisig werden und wir benötigen mehr Streusalz. Außerdem stört ihn die Höhe des Carports.

- 2) Die Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Innsbruck, hat um Gewährung einer finanziellen Unterstützung angesucht. Lt. Ansuchen wäre ein Beitrag von € 0,075 vorgesehen. Bei derzeit 872 Einwohner würde der Subventionsbeitrag € 65,40 betragen. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser Beitrag für das Jahr 2012 bezahlt wird.
- 3) Vom Katholischen Familienverband wurde wieder eine Muttertagsfeier veranstaltet. Wie in den Vorjahren wurde auch heuer wieder angesucht, dass die Gemeinde die Kosten für Kaffee und Kuchen übernimmt. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass diese Kosten auch heuer übernommen werden.
- 4) Der Österreichische Sender Austria 9 plant einen Beitrag über die Region Wipptal in der Sendung Bergauf das Tourismus Umwelt und Wirtschaftsmagazin. Es bestünde die Möglichkeit mit einem Beitrag (Dauer ca. 2 Minuten) mitzuwirken. Die Kosten für diesen Beitrag betragen inkl. Nutzungsrechte € 1.500,-- netto. Der Gemeinderat nimmt das Angebot zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieses Angebot nicht angenommen wird und keine Beitragszahlungen erfolgen.
- 5) Der Klub der Exekutive bereitet das Dienstbuch 2013 des Einsatzkommando Cobra vor. Die Finanzierung ist mit Werbeeinschaltungen geplant. Auch uns wurde ein Angebot für eine Einschaltung vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Beitrag in Höhe von € 100,-- nicht bezahlt wird.
- 6) Der Tiroler Gemeindeverband hat die Gemeinden informiert, dass die Möglichkeit besteht EU-Gemeinderäte/Innen namhaft zu machen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass kein EU-Gemeinderat namhaft gemacht wird.

7) Allfälliges:

- a) Von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erhielten wir die Vereinbarung über die Aufteilung der Kommunalsteuer für die Errichtung des Brennerbasistunnels. Der Bürgermeister verliest die Vereinbarung und der Gemeinderat nimmt sie vollinhaltlich zur Kenntnis. In weiterer Folge beschließt der Gemeinderat einstimmig, der Vereinbarung über die Aufteilung der durch den Bau des Brennerbasistunnels anfallenden Kommunalsteuer zwischen den Gemeinde, Tulfes, Rinn, Ampass, Aldrans, Lans, Patsch, Ellbögen, Pfons, Navis, Steinach a.Br., Schmirn, Vals, Gries a.Br. sowie der Stadt Innsbruck in der vorgelegten und vorgelesenen Fassung seine Zustimmung zu erteilen.
- b) Eller Friedrich bringt vor, dass die gelben Säcke bereits einige Tage vor dem Abholungstermin am Straßenrand bereitgestellt werden. Speziell im Bereich der Einfahrt zur Muchnersiedlung ist dies bemerkbar. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis, kann jedoch nur auf die Terminkalender verweisen, die der Bevölkerung mit dem Verteilen der Gemeindezeitung zur Kenntnis gebracht werden.
- c) Hörtnagl Lambert bringt vor, dass immer wieder Anfragen einlangen, bei denen ehemalige Schmirner/Innen, die schon vor vielen Jahren verzogen sind, in Schmirn beerdigt werden wollen. Dazu erwägt der Gemeinderat: In der Friedhofs-Ordnung ist klar geregelt, dass in Schmirn nur Personen beerdigt werden, die den Hauptwohnsitz in Schmirn haben und jene Personen bei deren Todesfall die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist für eine ordnungsgemäße Bestattung zu sorgen.

Die einzige Möglichkeit für ehemalige Gemeindebürger/Innen besteht darin, dass sie sich für eine Urnenbestattung entscheiden und diese am bestehenden Familiengrab beigesetzt werden kann. Neue Grabstätte darf jedoch keine verwendet werden, der Friedhof von der Größe her knapp bemessen ist und nicht allen Platz bietet.

- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass das Gelände beim Aufgang zum Gemeindehaus über das Pfingstwochenende beschädigt wurde. Mit Gewalt wurde das Gelände nach außen gebogen, bis sich die Befestigungsplatten gelöst haben. Eine Sanierung ist unbedingt notwendig.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 05.06.2012

Abgenommen am: